

Pressemitteilung des Migrationsbeirates der Landeshauptstadt München vom 17.05.2024: „Runter vom Sofa – für ein demokratisches Europa“

Gemeinsam mit "München ist bunt!" sowie zahlreichen anderen Organisationen und Vereinen ruft der Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München zum Aktionstag "Runter vom Sofa – für ein demokratisches Europa" auf. Am Samstag, dem 18. Mai 2024, von 10 bis 12 Uhr auf dem Harras werden wir uns mobilisieren, um die Münchnerinnen und Münchner davon zu überzeugen, am 9. Juni 2024 an den Europawahlen teilzunehmen.

Die Demokratie in Europa wird immer stärker herausgefordert, vor allem durch das Wachsen rechtsextremer Strömungen. Diese bedenkliche Entwicklung ist nicht nur in Deutschland, sondern in vielen EU-Ländern zu beobachten. Besonders betroffen sind Geflüchtete und Menschen mit Migrationshintergrund, die vermehrt Ausgrenzung und Diskriminierung erfahren.

Der Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München ruft alle dazu auf, ein starkes Zeichen gegen Extremismus zu setzen und für eine offene und inklusive Gesellschaft einzutreten. Angesichts der aktuellen Herausforderungen in Europa ist Zusammenhalt entscheidend, um gemeinsam Lösungen zu finden.

Pressekontakt des Migrationsbeirats

Dimitrina Lang, Vorsitzende des Migrationsbeirats
Sendlinger Straße 1, 80331 München
Telefon: 089/ 233 - 92558
E-Mail: migrationsbeirat@muenchen.de
www.migrationsbeirat-muenchen.de

Der Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München besteht aus 50 nichtdeutschen oder eingebürgerten Münchnerinnen und Münchern. Sie vertreten ehrenamtlich die politischen Interessen der ausländischen Bevölkerung. Der Migrationsbeirat engagiert sich öffentlich für die politische, rechtliche, soziale und kulturelle Gleichstellung von Deutschen und Nichtdeutschen. Der Migrationsbeirat hält intensiven Kontakt zu den im Migrationsbereich tätigen Vereinen, Gruppen und Initiativen in München. Da in dem Migrationsbeirat Mitglieder aus unterschiedlichsten politischen Listen und Nationen zusammenarbeiten, steht er auch modellhaft für Toleranz und Völkerverständigung.